

LOKALES

1 000 Begeisterte

Shanty-Festival mit tollem Programm

LEMBRUCH ■ „Dies ist unsere achte Auflage und die bisher am besten besuchte mit einem tollen Programm“, frohlockte am Sonntagnachmittag Dieter Hohlt. In den Händen des Vorsitzenden des Shantychores Dümmersee lag die Gesamtleitung des Shanty-Festivals im Zelt an der Seestraße anlässlich der Veranstaltung „Der Dümmer brennt“ in Lembruch. Die Zahl der Besucher schätzte Hohlt auf 1 000. → Lemförde



Auftritt: „De Stormvogels“.



Volles Haus, prächtige Stimmung, ein begeistertes Publikum: Shanty-Herz, was willst du mehr? • Fotos: Benker

Frenetischer Applaus

Shantychor-Festival beim „Dümmerbrand“ nicht wegzudenken

LEMBRUCH • „Dies ist unsere achte Auflage und die bisher am besten besuchte mit einem tollen Programm“, frohlockte am Sonntagnachmittag Dieter Hohlt. In den Händen des Vorsitzenden des Shantychores Dümmersee lag die Gesamtleitung des Shanty-Festivals im Zelt an der Seestraße anlässlich der Veranstaltung „Der Dümmer brennt“ in Lembruch.

Hohlt bezifferte die Zahl der Besucher, die zwischen 11 und 18 Uhr das Festival besuchten, auf etwa 1000. „Wir haben 700 Stühle aufgestellt, viele stehen und draußen sind auch noch mal 200 Personen“, sagte Hohlt, während die Gäste gerade den Vorträgen des Piratenchores „De Stormvogels“ aus Emmen lauschten, begeistert mitklatschten und mitsangen.

„Wir haben sogar Gäste aus Berlin und dem Spreewald hier, die eigens wegen dieses Festivals angereist sind“, freute sich Hohlt.



„De Stormvogels“ begeisterten einmal mehr.

„Unter ihnen ist auch eine Erika. Die hat heute Geburtstag, wir werden ihr noch ein Ständchen bringen“, verriet er.

„De Stormvogels“ aus Holland mit ihrer Chorleiterin Joke Riesebos van Tent drückten dieser Veranstaltung der Dümmerbrand AG einmal mehr ihren Stempel auf, nicht nur wegen ihres interessanten Outfits, son-

dern auch wegen ihres Repertoires und ihrer gesanglichen Qualität.

In letzterer standen die übrigen vier Chöre Shantychor Nendorf, Shantychor Gütersloh, Shantychor Bad Zwischenahn sowie Gastgeber Shantychor Dümmersee in nichts nach.

Mit dem „Dümmerleed“ eröffnete dieser den Auftrittstreffen, bevor Dieter

Hohlt Chöre und Besucher begrüßte.

In zwei Durchläufen hatte jeder Chor insgesamt 60 Minuten Auftritt, bis auf „De Stormvogels“. Die durften ihr Können während 80 Minuten unter Beweis stellen.

Mit dem von allen Chören gemeinsam zum Finale gesungenen Friesenlied „Wo de Nordseewellen trecken an den Strand“ setzten die Akteure noch einmal ein dickes Ausrufezeichen hinter eine grandiose Veranstaltung.

Die Zuhörer dankten es ihnen mit frenetischem Applaus. Es hatte damit auch nicht während der Auftritte der einzelnen Chöre gezeit, sondern geklatscht, mitgesungen und geschunkelt. Aus dem Gesamtprogramm „Der Dümmer brennt“ ist dieses Festival nicht mehr wegzudenken. Es wird mit Sicherheit im kommenden Jahr ein Wiedersehen geben – dann in Hude. • hwb



Shantychor sammelt für einen guten Zweck

Der Shantychor Dümmersee hat es sich seit Jahren zur Aufgabe gemacht, bei seinen Auftritten zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) zu sammeln. Mit Begeisterung und Leidenschaft marschieren auf allen größeren Veranstaltungen einige freiwillige Kameraden mit dem kleinen

Sammelschiffchen durch die Reihen der Zuhörer. Hier eine kurze erfolgreiche Bilanz der letzten Aktionen: Während des Shanty-Festivals am Sonntag in Lembruch kamen 339 Euro zusammen. Der Auftritt beim „Historischen Markt“ in Bad Essen spülte 110 Euro in das Sammelschiffchen und in Wildeshausen wur-

den 70 Euro gespendet. Vor wenigen Wochen konnten bereits 189 Euro an die DGzRS überwiesen werden, so dass der Chor in der Lage ist, über die Sommerzeit 2014 einen Betrag von über 700 Euro an die DGzRS weiterzuleiten. „Wir sind stolz, dass wir in den zurückliegenden Jahren in der Lage waren, jährlich mehr

als 1 000 Euro dieser so wichtigen Institution zur Verfügung zu stellen. Somit wird gleichermaßen ein kleiner aber hilfreicher maritimer Bogen vom ‚Binnenland zur Waterkant‘ geschlagen“, richtet Dieter Hohlt, Vorsitzender des Shantychores Dümmersee, zugleich einen Dank an alle Spender.